



antoniter city

# NEWS

**AntoniterCityKirche**

Evangelische Gemeinde Köln

## Liebe Leserinnen und Leser der AntoniterCityNews,

Martin Luther schrieb in Zeiten von Anfechtung, Angst und Krankheit den lateinischen Satz „Baptizatus sum“, übersetzt „Ich bin getauft“, oft mit Kreide auf seinen Tisch. Diese Notiz diente ihm als Kraftquelle und Erinnerung, dass er Gottes Kind ist, getragen von Gottes „Ja“ trotz eigener Fehler oder Ängste.

In dieser Ausgabe der AntoniterCityNews steht die Taufe im Mittelpunkt. Eines der beiden Sakramente unserer evangelischen Kirche. Wasser und Worte – mehr braucht es dazu nicht. Und doch geschieht dabei etwas Grundlegendes: Ein Mensch wird in Gottes große Familie aufgenommen. Unwiderruflich. Bedingungslos. Für immer. Denn mit diesem Wasser geschieht etwas Radikales: Ein Mensch geht symbolisch unter – und taucht erneuert wieder auf. Das Alte bleibt zurück. Das Neue beginnt. Tod und Auferstehung – im Kleinen. Nicht umsonst galt die Osternacht jahrhundertlang als die Taufnacht schlechthin. In der Nacht, in der Christus auferstanden ist, wurden neue Christinnen und Christen getauft. Sie stiegen hinab ins Taufwasser wie Christus ins Grab – und stiegen herauf ins neue Leben wie Christus am Ostermorgen.

Ostern und Taufe gehören zusammen. Diese Verbindung von Taufe und Ostern ist bis heute lebendig. Wer getauft ist, ist hineingenommen in Christi Tod und Auferstehung. Das klingt groß – und ist doch ganz konkret: Ich darf immer wieder neu anfangen. Ich muss nicht in meinen Fehlern steckenbleiben. Ich bin nicht festgelegt auf das, was war. Darum erinnern wir uns auch gerade in der Feier der Heiligen Osternacht an unsere Taufe.

In der Antoniterkirche erleben wir immer wieder, wie Menschen getauft werden. Meistens sind es Kinder, manchmal aber auch Erwachsene, die nach langer Suche ihren Weg zu Gott gefunden haben. Oder es sind Menschen, die neu nach Köln gekommen sind und hier eine geistliche Heimat suchen.

Jede Taufe ist dabei ein Fest. Ein Fest der Freude. Ein Fest des Neuanfangs. Ein Fest, bei dem sichtbar wird: Gottes Liebe gilt. Sie ist real. Sie wird konkret – in Wasser und Wort. In diesem Heft finden Sie eine theologische Erklärung der Taufe. „Ich bin getauft“ – dieser Satz gilt für viele von uns. Manche haben ihn nie vergessen. Andere haben ihn lange nicht mehr gedacht. Und wieder andere haben ihn noch nie sagen können, weil sie nicht getauft sind. Doch für uns alle gilt die Einladung: Entdecken Sie die Taufe neu. Als Zusage. Als Geschenk. Als Halt im Leben.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich auf Begegnungen mit Ihnen – hier in der Antoniterkirche, mitten im Herzen unserer Stadt.

**Ihr Pfarrer  
Markus Herzberg** ■



## — Inhalt

02	Editorial
04	Erklärt
10	Vorgestellt
14	Musik
18	Zugehört
20	Unterwegs
22	Stolz
24	Ins Licht
26	Kalender
40	Information
42	Team
44	Unter freiem Himmel

# Die Taufe

## Ein Sakrament – sichtbares Zeichen der unsichtbaren Gnade Gottes

In der Evangelischen Kirche kennen wir zwei Sakramente: Die Taufe und das Abendmahl. Aber was ist überhaupt ein Sakrament? Und warum sind uns die Taufe und das Abendmahl so wichtig, dass wir sie als Sakrament bezeichnen?

Das Wort „Sakrament“ stammt vom lateinischen Wort „sacramentum“ – das war ursprünglich der Fahneneid, den römische Soldaten schworen. Ein heiliger und bindender Eid an das Römische Reich. In der Kirche bedeutet Sakrament: Ein von Gott eingesetztes sichtbares Zeichen seiner unsichtbaren Gnade. Die Zweifzahl der Sakramente geht dabei auf Martin Luther zurück, denn seine Fragestellung war: Was hat Jesus selbst eingesetzt? Wozu gibt es ein sichtbares Zeichen und Gottes Wort der Verheißung?

Seine Antwort: Nur bei Taufe und Abendmahl, denn Jesus selbst beauftragte die Menschen: „Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Matthäus 28,19). Und beim letzten Abendmahl sagte er: „Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (Lukas 22,19).



## Was macht die Taufe aber nun konkret zum Sakrament? Bei der Taufe kommen drei Dinge zusammen:

### 1. Das sichtbare Element: Wasser

Wasser ist lebensnotwendig. Ohne Wasser kein Leben. Ein Neugeborenes besteht zu 75% aus Wasser. Wasser reinigt, erfrischt, schenkt Leben. Aber Wasser kann auch tödlich sein. Wasser kann überschwemmen, ertränken, verschlingen. In der Bibel steht das Meer oft für Chaos und Tod – die Sintflut, das Schilfmeer. Diese Doppeldeutigkeit macht Wasser zum perfekten Symbol: Es geht um Tod und Leben. Um Untergang und Rettung. Um das Alte, das versinkt, und das Neue, das entsteht.

### 2. Das Wort Gottes: Die Taufformel

„Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Das ist nicht irgendein schöner Spruch. Das ist Gottes Wort. Seine Zusage. Sein bindendes Versprechen. Martin Luther hat es so formuliert: „Ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser. Aber mit dem Wort Gottes ist es eine Taufe, das ist ein gnadenreiches Wasser des Lebens.“ Das Wasser allein macht es nicht. Das Wort allein auch nicht. Aber beides zusammen – Element und Wort – wird zum Sakrament.

### 3. Die Verheißung: Gottes bedingungsloses „Ja“

In der Taufe spricht Gott sein „Ja“ zu uns. Nicht weil wir es verdient haben. Nicht weil wir fromm genug sind. Nicht weil wir glauben können. Sondern einfach so. Aus Gnade.



„Du gehörst zu mir. Du bist mein Kind. Ich liebe dich.“ Das ist die Verheißung, die in der Taufe sichtbar und hörbar wird. Das Entscheidende dabei ist, dass Gott handelt und nicht der Mensch. Bei der Taufe sagen wir nicht: „Hiermit erkläre ich dich zum Christen oder zur Christin.“ Wir sagen: „Ich taufe dich“ – im Auftrag Gottes, in seinem Namen, mit seinem Wort. Der Pfarrer oder die Pfarrerin ist nur das Werkzeug. Aber der Handelnde ist Gott selbst. Das macht die Taufe unabhängig von der Frömmigkeit des Taufenden. Unabhängig von den Gefühlen des Täuflings. Unabhängig davon, ob wir „richtig“ glauben oder nicht.



### **Darum taufen wir auch Kinder**

Dadurch wird auch deutlich, warum wir nicht nur Erwachsene, sondern auch kleine Kinder taufen. Manche sagen: „Das Kind soll doch später selbst entscheiden!“ Aber das würde bedeuten: Mein Glaube macht mich zum Christen oder zur Christin bzw. meine eigene Entscheidung. Die Taufe aber sagt: Gottes Gnade kommt zuerst. Noch bevor ich etwas tun kann. Noch bevor ich verstehen kann. Noch bevor ich mich entscheiden kann. Das sieht man besonders deutlich bei der Kindertaufe: Das Kind kann noch nicht glauben. Aber Gott kann schon lieben. Gott kann schon „Ja“ sagen. Gott kann schon handeln. Die Taufe zeigt: Nicht unser Glaube erschafft Gottes Liebe. Gottes Liebe erschafft unseren Glauben.

Natürlich taufen wir auch Erwachsene – und zwar häufiger, als viele denken. Wer als Kind nicht getauft wurde und später zum Glauben kommt, wird im Erwachsenenalter getauft. Manchmal im Rahmen der Konfirmation oder wie bei uns an der Antoniterkirche oft in der Feier der Heiligen Osternacht. Bei Erwachsenen ist es der eigene Glaube, der zur Taufe führt. Bei Kindern sind es Eltern und Paten, die stellvertretend glauben und versprechen, das Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Aber in beiden Fällen gilt: Gottes Zusage ist dieselbe. Sein „Ja“ ist bedingungslos.

Die Taufe ist etwas einmaliges und kann nicht wiederholt werden. Denn die Taufe hängt nicht von unserem Gefühl ab. Nicht von unserer Treue. Nicht von unserer Kircheng Zugehörigkeit. Gottes „Ja“ bleibt – auch wenn unser „Ja“ schwankt. Auch wenn wir zweifeln. Auch wenn wir untreu werden. Auch wenn wir aus der Kirche austreten. Die Taufe ist nicht rückgängig zu machen, da Gottes Wort nicht rückgängig zu machen ist.

### **Taufe und Glaube**

Aber braucht es dann überhaupt noch Glauben? Ja! Denn die Taufe ersetzt nicht den Glauben. Sie ruft zum Glauben. Die Taufe ist wie eine Hand, die Gott uns entgegenstreckt. Aber wir dürfen diese Hand ergreifen. Wir dürfen „Ja“ sagen. Wir dürfen leben aus dem, was uns zugesagt wurde. Bei Erwachsenen, die sich taufen lassen, ist dieses „Ja“ bereits da. Sie haben sich bewusst für die Taufe entschieden. Sie bekennen ihren Glauben. Bei Kindern übernehmen zunächst Eltern und Paten diese Aufgabe. Sie bekennen stellvertretend den Glauben. Sie versprechen, das Kind im Glauben zu erziehen. Später – oft in der Konfirmation – sagt das Kind dann selbst „Ja“ zu dem, was Gott in der Taufe zugesprochen hat. In beiden Fällen gilt: Die Taufe trägt – aber sie entbindet nicht von der Entscheidung, aus ihr zu leben. Martin Luther soll in schweren Zeiten immer wieder gesagt haben: „Ich bin getauft!“ Das war sein Halt. Seine Gewissheit. Sein Trost in der Anfechtung.

### **Aufgenommen in die Gemeinde**

Die Taufe geschieht nach der Ordnung unserer Kirche im Gemeindegottesdienst und nicht im Privaten. Vor der Gemeinde. Mit der Gemeinde. Einmal im Jahr feiern wir



sogar ein großes Tauffest am Rhein. Mit der Taufe wird ein Mensch nicht nur Gottes Kind, sondern auch Glied der Kirche: Der weltweiten Kirche – und der konkreten Gemeinde hier vor Ort. Darum wird bei der Taufe auch immer die anwesende Gemeinschaft gefragt: „Wollt ihr N.N. als eure Schwester/euren Bruder annehmen ...“ Ein Versprechen, den Täufling nicht allein zu lassen. Ihn zu begleiten. Für ihn zu beten. Ihm zu zeigen, was es heißt, getauft zu sein.

### **Leben aus der Taufe**

„Ihr seid getauft!“ – das ist nicht nur Vergangenheit. Das ist Gegenwart. Jeden Tag dürfen wir uns erinnern: Ich bin getauft. Ich gehöre zu Gott. Ich bin sein Kind. Manche Christen machen morgens beim Aufstehen ein Kreuz auf die Stirn – als Erinnerung an die Taufe. Andere lassen beim Händewaschen das Wasser bewusst über die Hände laufen und denken: Ich bin getauft. Leben aus der Taufe bedeutet: Leben aus der Gewissheit, geliebt zu sein. Nicht wegen meiner Leistung. Sondern weil Gott „Ja“ zu mir gesagt hat. Das ist Gnade. Das ist Sakrament. Das ist Taufe. Besonders in der Osternacht erinnert sich die österliche Gemeinde an die eigene Taufe in der Taufgedächtnisfeier am Taufstein.

Ein letzter wichtiger Punkt: Die Evangelische Kirche erkennt fast alle christlichen Taufen an – egal in welcher Kirche sie geschehen sind. Katholisch getauft? Gilt. Orthodox getauft? Gilt. Freikirchlich getauft? Gilt. Denn was zählt, ist nicht die Konfession, sondern: Wurde mit Wasser getauft und die Taufformel gesprochen? Die Taufe verbindet somit die Christenheit miteinander – über Konfessionsgrenzen hinweg. Sie ist das gemeinsame Band.

### **Fragen zur Taufe?**

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen? Möchten Sie selbst als Erwachsener getauft werden? Haben Sie Fragen zur Taufe? Sprechen Sie uns gerne an! Das Sakrament der Taufe ist ein großes Geschenk Gottes. Wir freuen uns über jede Taufe. Und wenn Sie schon lange getauft sind: Erinnern Sie sich manchmal daran? Vielleicht können diese Zeilen Ihnen helfen, neu zu entdecken, welcher Schatz in Ihrer Taufe liegt. Und wenn nicht, dann heben wir diesen Schatz gemeinsam.

**Ihr Markus Herzberg** ■

# Karina Gut

**Liebe Karina, mit 28 Jahren bist Du eines der jüngsten Gesichter unseres Presbyteriums. Wie hast Du die Antoniterkirche kennengelernt?**

2017 bin ich zum Studium nach Köln gekommen. Mit Sonderpädagogik für Hörgeschädigte habe ich einen etwas außergewöhnlichen Studiengang ausgesucht, so dass die Auswahl an Studienorten nicht groß war. In Köln habe ich dann ein bisschen meine Heimat gefunden, bin zum Hansaring gezogen, also relativ zentral. Ab 2020 habe ich mich auf die Suche gemacht nach einer neuen Gemeinde, die Wert auf Liturgie legt. 2021 habe ich zur Antoniterkirche gefunden.

**Was bedeutet Dir die liturgisch geprägte Form des Gottesdienstes?**

Als ich ein Kleinkind war, sind wir als Familie nach Augsburg gezogen. Dort bin ich in einer lutherischen Gemeinde groß geworden, wo Liturgie sehr groß geschrieben wird. Von klein auf habe ich dort gelernt, welche Elemente im Gottesdienst für welche Inhalte stehen. Ich finde es schön, sich in die Tradition früherer Menschen zu stellen. Die eher strenge Form der Liturgie orientiert sich an dem, was auch früher schon funktioniert hat und inhaltlich aufeinander aufbaut. Der klare liturgische Aufbau und Inhalt helfen mir, mich mehr auf den Gottesdienst einzulassen. Ich muss mich nicht jedes Mal neu orientieren, was als nächstes kommt, oder mich fragen, ob ich etwas verpasst habe. Das gibt mir im Gottesdienst Sicherheit, Struktur und Vertrautheit.

**Wie kam es zu Deinem weiteren Engagement an der Antoniterkirche?**

Gemeinde lebt davon, dass viele mitarbeiten, ihre Gaben und Fähigkeiten einbringen, und wenn daraus ein großes Ganzes entsteht. Darum war es mir schon früh wichtig, Dinge zu übernehmen. Ich bin Lektorin geworden und kann so den Gottesdienst aktiv



mitgestalten. Einzelne, die meinten, dass ich das wohl ganz gut kann, haben mich dann gefragt, ob ich nicht eine Aufgabe im Bezirksausschuss der Antoniterkirche übernehmen möchte. Ich habe mir das ein paar Mal angeguckt und überlegt: Ist das etwas für mich? Kann ich mich da irgendwie einbringen? Die Atmosphäre war total schön und ich habe es sehr genossen, auch einmal hinter die Kulissen zu blicken: Was können wir anders machen und wo sind uns vielleicht auch die Hände gebunden? Als dann eine Stelle im Presbyterium vakant wurde, kam die Frage auf, ob ich nicht Lust habe, auch dort nachzurücken. Ich finde demokratische Strukturen in der Gemeinde wichtig und bringe gerne meine Fähigkeiten und eine jüngere Stimme im Presbyterium ein.



*Karina Gut (4.v.l.) mit dem Bezirksausschuss der Antoniterkirche*

**Durch die Mitarbeit im Presbyterium seit Mai 2024 lässt Du Dich persönlich in den Dienst nehmen. Inwiefern ist dabei der Glaube eine Kraftquelle für Dich?**

In meinem persönlichen Leben erlebe ich Glauben als sehr bereichernd. Ich finde es einfach schön zu wissen, dass ich nicht alleine für alles verantwortlich bin, dass ich auch Dinge abgeben darf, nach der Zusage „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch“ (1. Petrus 5,7). Das beruhigt mich in meinem alltäglichen Tun, wo ich ja auch auf Dinge stoße, die nicht mehr in meiner eigenen Macht stehen. Darüber hinaus sehe ich den Glauben nicht nur als etwas Persönliches an. Man sollte ihn auch in Gemeinschaft erleben. Dafür ist Kirche ein guter Ort: wo Menschen zusammenkommen, die den Glauben in ihrem persönlichen Leben erfahren. Den Ort Kirche, wo man das einfach darf, finde ich schön!

**Gibt es weitere Aspekte und Aktivitäten der Antoniterkirche, die Dir besonders wichtig sind?**

Zum einen finde ich die Gemeinschaft ganz toll. Etwa das Kirchencafé nach dem Gottesdienst oder andere Veranstaltungen, bei denen man mit anderen ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben kann. Dann bin ich ein großer Fan von Musik und singe gerne im Chor der Antoniterkirche mit. Die Proben, wo wir zusammen singen, sind für mich ein Highlight der Woche. Die Komplet, die es früher regelmäßig mittwochs gab, war für mich immer ein sehr schöner Ausklang des Tages, ein Zur-Ruhe-Kommen in der Mitte der Woche, und wieder mit Musik.



*Gemeinsames Singen im Chor der Antoniterkirche*

**Wie würdest Du junge Menschen zur Mitarbeit in der Gemeinde ermutigen? Warum ist es attraktiv, hier mitzumachen?**

Es ist schade, dass es meist nur wenige kirchliche Angebote für junge Erwachsene gibt: Konfi- und Jugendarbeit, und dann fängt es wieder bei jungen Eltern an. Aber wenn man selbst mitarbeitet, kommt man viel schneller in der Gemeinde an und kann viel mehr bewegen: Man lernt die Leute viel besser kennen und kann dann Gemeinde auch so mitgestalten, wie man sich das wünscht. Ich erlebe es außerdem als sehr wertvoll, auch mit älteren Menschen in Austausch zu kommen, was im Alltag nicht so häufig vorkommt. Von deren Lebenserfahrung und Weisheit kann man sehr viel mitnehmen. Ich finde es sehr schön an Kirche, dass es hier dieses Generationsübergreifende gibt.

**Das Interview führte Manfred Loevenich**

## Liebe Freund\*innen der Musik an der Antoniterkirche,

seit Anfang März ist die **Orgel der Antoniterkirche** endlich wieder in vollem Umfang spielbar! Dass in den letzten Jahren vieles an diesem Instrument nicht mehr (oder jedenfalls nicht mehr zuverlässig) funktioniert hat, wird vielen Hörern gar nicht aufgefallen sein, denn die Orgel ist so groß, dass sie auch mit 75% Kapazität noch eindrucksvoll klingt. Allerdings: Dass letztes Jahr zu Weihnachten kein einziges Mal der Zimbelstern zum Einsatz kam, blieb NICHT unbemerkt...

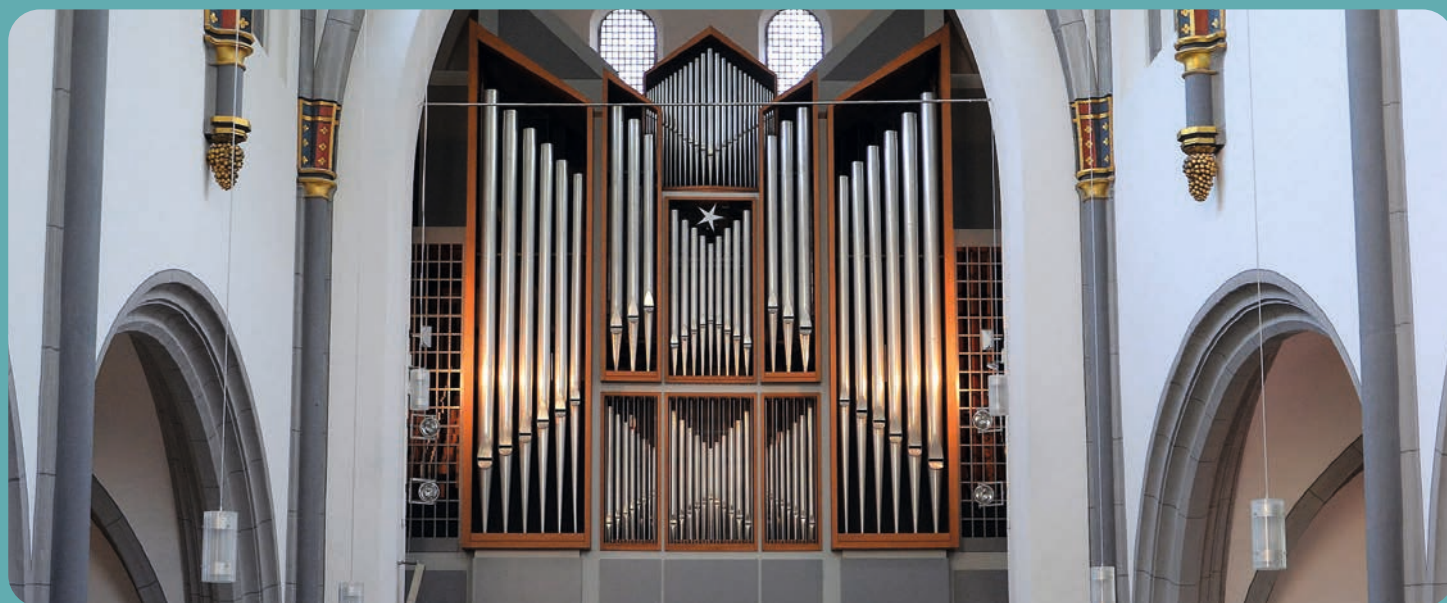
Nun geht wieder alles – tatsächlich kann die Orgel sogar ein paar Sachen, die sie vor der Überholung nicht konnte – und die beste Gelegenheit, das zu feiern, ist **Die Lange Orgelnacht** am 17. April, wo ich sie im Wechsel mit einem exzellenten Akkordeonspieler einsetze. Außerdem kommt (fast) alles an Instrumenten zum Einsatz, das mit Tasten zu bedienen ist, u.a. unser schöner Steinway-Flügel als Duopartner eines Harmoniums. Auch der Kammerchor CONSTANT ist wieder dabei: Es wird also wie jedes Jahr abwechslungsreich und unterhaltsam!

Von den übrigen Konzerten unserer Reihe **Kirchen-Töne** lege ich Ihnen besonders den Abend mit Johannes Geffert und Julia Fankhauser am 29. Mai und das Chor-/Orgelkonzert am 12. Juni ans Herz, bei der die linksrheinische Erstaufführung einer Messe von Thomas Becker zu hören ist. Ein ganz spezielles Konzert wird auch das am 5. Juni. Auf dem Programm: Werke von Johann Sebastian Bach, u.a. die beiden im letzten Jahr wiederentdeckten Orgelwerke, deren Fund sogar der Tagesschau eine Meldung wert war.

Und noch ein Hinweis für die Jazzfreunde: In der Reihe **Changes** sind am 24. Mai zwei Jazzcellisten im Duo zu hören. Dieses Hörerlebnis wird sicher nicht nur für mich eine Premiere sein.

**Seien Sie herzlich eingeladen zu allen Konzerten und Gottesdiensten. Viele Grüße,**

**Ihr Johannes Quack ■**



## Bachkantaten-Gottesdienste

**So., 12.04.2026 | 18:00 Uhr**  
 „Am Abend aber desselbigen Sabbats“ BWV 42  
 Elisa Rabanus-Wellstead, Sopran. Charlotte Sander, Alt. Scott Robert Shaw, Tenor. Sebastian Campione, Bass. Ein Instrumentalensemble. Evangelische Kantorei Bergisch Gladbach. Leitung: Joanna Lenk. Liturgie: Pfarrer Herzog.

**So., 10.05.2026 | 18:00 Uhr**  
 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch“ BWV 86  
 Yeagook Kang, Countertenor. André Weiß, Tenor. Vincent Rendenbach, Bass. Ein Instrumentalensemble. Chor der Stephanuskirche Köln-Riehl. Chor der EFG Köln-Mülheim. Leitung: Leo Wildauer. Liturgie: Pfarrerin Tölle.

## KirchenTöne

**Fr., 24.04.2026 | 18:30 Uhr**  
 Werke von Johann S. Bach, Johannes Brahms, Gabriel Fauré u.a.  
 Jeongro Park, Klavier. Citykirchenzentrum.

**Fr., 08.05.2026 | 18:15 Uhr**  
 Musik für Trompete und Orgel  
 Werke von Johann S. Bach, Johann C. Pepusch, Johannes Quack u.a.  
 Peter Scheerer, Trompete. KMD Johannes Quack, Orgel.

**Fr., 22.05.2026 | 18:15 Uhr**  
 Pfingstliches – Johann S. Bach, Max Reger, Jean Langlais u.a.  
 Johannes Pflüger, Orgel.

**Fr., 29.05.2026 | 18:15 Uhr**  
 Werke von Antonio Vivaldi, Johann S. Bach, Joseph G. Rheinberger u.a.  
 Julia Fankhauser, Oboe und Blockflöte.  
 KMD Johannes Geffert, Orgel.

**Fr., 05.06.2026 | 18:15 Uhr**  
 Johann Sebastian Bach – Altbekanntes und Wiederentdecktes  
 KMD Udo Witt, Orgel.

**Fr., 12.06.2026 | 18:15 Uhr**  
 „Kleine Abendmesse“ – Chor- und Orgelwerke von Joseph G. Rheinberger, César Franck, Franz Liszt, Thomas Becker u.a.  
 Lana Sophie Wetsendorf, Sopran. Andreas Meisner, Orgel. Pauluskantorei Köln-Dellbrück/Holweide.  
 Leitung: Thomas Becker.

## Forum AntoniterMusik

**Sa., 16.05.2026 | 19:00 Uhr** 20  
 „Gesänge der Frühe“  
 Werke von Wolfgang A. Mozart, Robert Schumann und Sergei Prokofiev u.a.  
 Tom Pauls, Klavier. Citykirchenzentrum.

## Orgelvesper

**So., 19.04.2026 | 18:00 Uhr**  
 Werke von Joseph G. Rheinberger und Alexandre Guilmant  
 KMD Johannes Quack, Orgel.  
 Liturgie: Prädikantin Encke.

## Changes – Jazzgottesdienst

**So., 24.05.2026 | 18:00 Uhr** 20  
 Changes – Jazz trifft Liturgie  
 Rupert Gillett, Violoncello. Tabea Hörsch, Violoncello.  
 KMD Johannes Quack, Truhenorgel.  
 Liturgie: Pfarrer Herzberg. Citykirchenzentrum.

## Evensong

**So., 21.06.2026 | 18:00 Uhr**  
 KMD Udo Witt, Orgel.  
 Chor der Antoniterkirche, Leitung: KMD Johannes Quack.  
 Liturgie: Pfarrer Herzberg. Anschl. Grillen auf der Dachterrasse.



20 Mit Unterstützung des Fördervereins Kirchenmusik an der Antoniterkirche

## Die Lange Orgelnacht

**Fr., 17.04.2026** 20  
 Die Königin und ihre Verwandtschaft – alles, was Tasten hat!  
 Musik für Chor, große und kleine Orgel, Klavier, Harmonium, Akkordeon und Hammondorgel.

**18:00 Uhr**  
 10-Minuten-Andacht.

**18:30 Uhr**  
 Sigfrid Karg-Elert: Portraits op.101  
 Nepomuk Golding, Akkordeon.  
 KMD Johannes Quack, Orgel.

**19:30 Uhr**  
 „Tu pauperum refugium“ – Chorkonzert  
 Samuel Dobernecker, Truhenorgel.  
 Kammerchor CONSTANT.  
 Leitung: Judith Mohr.

**21:00 Uhr**  
 „Liaison extraordinaire“ – Kino trifft Klassik  
 Christoph Lahme, Harmonium.  
 Oliver Drechsel, Klavier. Citykirchenzentrum.

**22:00 Uhr**  
 „All through The Night“ – (not only) Jazz Standards  
 Pepe Joma Quartett. Citykirchenzentrum.

# O ffenes hr

Seit 2022 gibt es an der Antoniterkirche das „Offene Ohr“, ein Angebot der Evangelischen Eintritts- und Informationsstelle (EKI). Es richtet sich an alle Menschen, die sich einen geschützten Raum für ein persönliches Gespräch wünschen – unabhängig von Alter, Lebenssituation oder Konfession.

Manchmal braucht es einfach jemanden, der zuhört. Vielleicht tragen Sie Sorgen mit sich, befinden sich in einer Umbruchsituation, erleben Trauer, Zweifel oder innere Unruhe. Vielleicht wünschen Sie sich seelsorgerliche Begleitung oder suchen einen ersten Anknüpfungspunkt zu unserer Gemeinde.

Für all diese Anliegen stehe ich Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ich bin ausgebildete Gesprächstherapeutin und Trauerbegleiterin. In einem vertraulichen Rahmen nehme ich mir Zeit für Ihr persönliches Thema – wertschätzend, aufmerksam und ohne Bewertung.

Die Gesprächstermine sind flexibel und orientieren sich individuell an Ihrem Bedarf. Sie können jederzeit einen Termin per E-Mail vereinbaren. Ich freue mich, wenn Sie sich bei mir melden. Manchmal beginnt Entlastung mit einem einfachen Schritt – dem Gespräch.

**Ihre Louisa Noack,**  
Gesprächstherapeutin und Trauerbegleiterin

**Kontakt:** [offenesohr-antoniterkirche@ekir.de](mailto:offenesohr-antoniterkirche@ekir.de)



# AntoniterCityTours

Voller Vorfreude geht es in den Frühling. Wir wollen Sie mit einer bunten Mischung an Führungen begeistern – passend zur bunten Blumenpracht in unseren Gärten: Skulpturen in der Kölner Innenstadt oder im Skulpturenpark, verschiedene Villen oder ganze Villenviertel, Kirchen und Kapellen, die reformatorische Geschichte Kölns... So abwechslungsreich war es noch nie! Hier ein erster Vorgeschmack auf unser farbenfrohes Programm. Wir freuen uns, Sie bei den „Tours“ zu begrüßen, und wünschen Ihnen viel Vergnügen!

**Ihr Dirk Vergin**

Leitung AntoniterCityTours



**Weitere Informationen zu Treffpunkt,  
Preis etc. auf der Homepage:**  
[www.antonitercitytours.de](http://www.antonitercitytours.de)

## Die Via Reformata in Köln

Auf der Via Reformata, dem 2021 eröffneten evangelischen Stadtweg durch das katholisch geprägte Köln, vermittelt Stadtführer Günter Leitner, wie das vielfältige evangelische Leben unsere Stadt seit Jahrhunderten bereichert. (12 / 10 Euro)

**Sonntag, 31.05.2026, 14:00 Uhr**

## Die Kölner Antoniterkirche – Vom Glauben und der modernen Kunst

In der Antoniterkirche sind drei Werke von Ernst Barlach zu sehen, darunter der berühmte „Schwebende“. Engelbert Broich erläutert deren Geschichten gemeinsam mit der Entwicklung unserer Kirche von den Anfängen bis heute. (10 / 8 Euro)

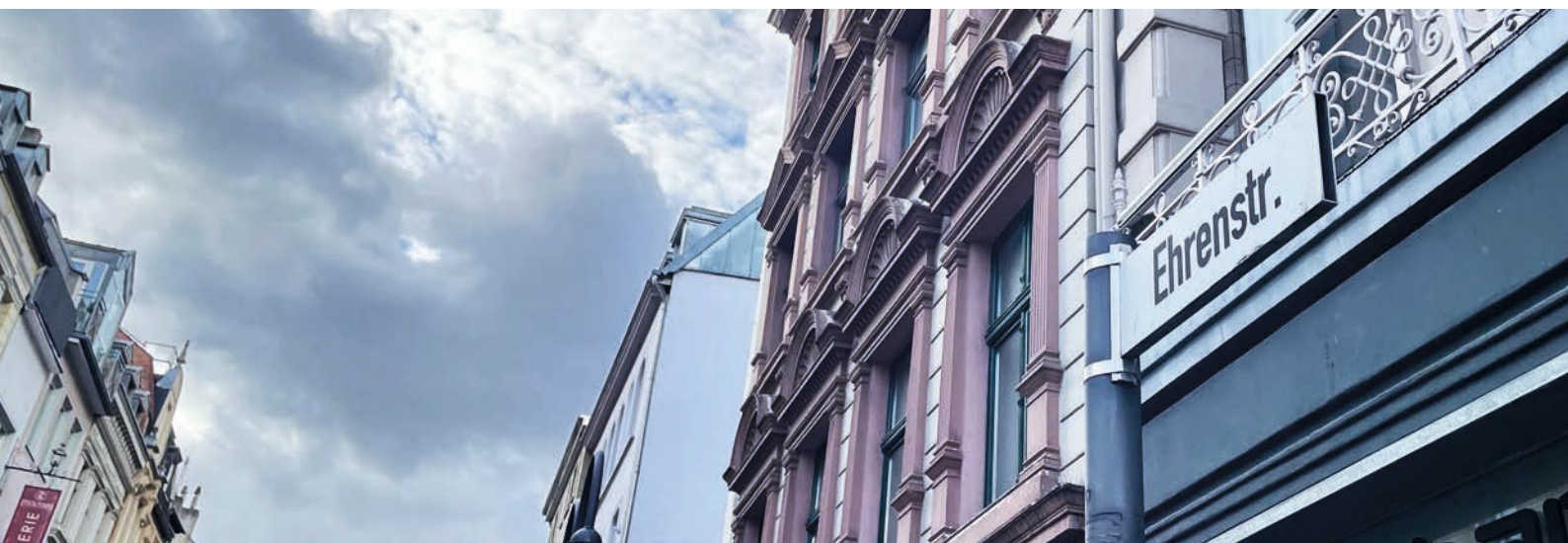
**Mittwoch, 06.05.2026, 16:00 Uhr**

## Fotoworkshop für Anfänger – Perspektive und Entfernung als Mittel der Bildgestaltung

In dem Fotokurs mit Angelika Putzig erkunden wir an den Fassaden der Ehrenstraße unser eigenes fotografisches Bild der Einkaufsmeile, den Unterschied zwischen Perspektive und Entfernung, die wechselnden Blickwinkel und Distanzen. (18 / 16 Euro)

**Sonntag, 24.05.2026, 15:00 Uhr**

NEU



# CSD – Gottesdienst und Pop Up

Die Vielfalt feiern: Am Vorabend der CSD-Parade in der Evangelischen Messe mit Pfarrer Herzberg und Pfarrer Wenge, mit ökumenischen Gästen, der queeren Community und ihren Allies. Seit vielen Jahren ist der Gottesdienst zum Cologne Pride ein wichtiger Termin an der Antoniterkirche, wo wir die Unterschiedlichkeit dankbar als Geschenk Gottes bejahen. Feiert mit uns! Für die mitreißende Musik sorgen die Bordkapelle und der Shantychor der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Nach dem Gottesdienst verwandelt sich der Kirchhof im AntoniterQuartier mit dem Pop Up von **Love is schön.** in einen bunten Ort mit Selected House & Disco Music by Karlito & Friends sowie leckeren Drinks. Alle Teilnehmer\*innen des Gottesdienstes erhalten das erste Kölsch aufs Haus. Mit offenen Herzen und entspannten Vibes setzen wir ein Zeichen für Toleranz, Offenheit und Respekt. Am Sonntag starten wir nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr zur Einstimmung auf die Parade mit Barbetrieb und Live-DJs. Lasst uns bis in den Abend tanzen und genießen.

**Evangelische Messe zum CSD**  
Samstag, 04.07.2026, 18:00 Uhr

**Pop up mit Love is schön.**  
Samstag, 04.07.2026, 19:00-22:00 Uhr  
Sonntag, 05.07.2026, 11:00-22:00 Uhr



# Das Österliche Triduum – drei Tage, die vom Leben erzählen

Drei Tage. Ein vertrauter Weg. Er beginnt mit Gemeinschaft: mit Brot und Wein, mit Nähe und dem, was trägt. Dann wird es dunkel: Verrat, Abschied, Schmerz und Ohnmacht. Der Karfreitag setzt uns dem aus, ohne schnelle Antworten. Und dann die Stille des Karsamstags...

Doch die Geschichte bleibt nicht dort stehen. Ostern erzählt von einem neuen Anfang, von Hoffnung, die wächst, von Licht, das zurückkehrt. Diese Tage spiegeln unser Leben: Höhen und Tiefen, Sehnsucht und Hoffnung. Schritte vom Dunkel ins Licht.

**Gehen Sie diesen Weg mit uns.**

## **Gründonnerstag – Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls**

Evangelische Messe  
Beginn des Triduums  
Prädikantin Prof. Dr. Lexutt  
Pfarrer Herzberg  
**02. April, 18:00 Uhr**

## **Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Chor der Antoniterkirche  
Leitung: KMD Johannes Quack  
Pfarrer Herzberg  
**03. April, 10:00 Uhr**

## **Kreuzweg zur Sterbestunde Jesu**

Oekumenische Choralschola  
Köln  
Leitung: Manfred Loevenich  
KMD Johannes Quack, Orgel  
Pfarrer Herzberg  
**03. April, 15:00 Uhr**

## **Feier der Heiligen Oster- nacht**

Evangelische Messe  
Kammerchor CONSTANT  
Leitung: Judith Mohr  
KMD Johannes Quack, Orgel  
Pfarrer Herzberg und Team  
**04. April, 22:00 Uhr**

## **Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn**

Evangelische Messe  
Johannesbläser Köln-  
Klettenberg  
Peter Scheerer, Trompete  
KMD Johannes Quack, Orgel  
Anschl. Osterzopf-Essen  
Pfarrer Herzberg und Team  
**05. April, 15:00 Uhr**

## **Ostermontag – Der Weg nach Emmaus**

Evangelische Messe  
Prädikantin Encke  
**06. April, 10:00 Uhr**



# April 2026

**02.** Do. 18:00 | **Gründonnerstag – Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls**  
 Evangelische Messe  
 Beginn des Triduums  
 Prädikantin Prof. Dr. Lexutt  
 Pfarrer Herzberg

**03.** Fr. 10:00 | **Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn**  
 Gottesdienst mit Abendmahl  
 Chor der Antoniterkirche  
 Leitung: KMD Johannes Quack  
 Pfarrer Herzberg

**03.** Fr. 15:00 | **Kreuzweg zur Sterbestunde Jesu**  
 Oekumenische Choralchola Köln  
 Leitung: Manfred Loevenich  
 KMD Johannes Quack, Orgel  
 Pfarrer Herzberg

**04.** Sa. 11:00 - 13:00 | **Raum für Segen**  
 Handauflegung und Gebet  
 Segens-Team  
 Antoniterkirche

**04.** Sa. 22:00 | **Feier der Heiligen Osternacht**  
 Evangelische Messe  
 Kammerchor CONSTANT  
 Leitung: Judith Mohr  
 Johannes Quack, Orgel  
 Pfarrer Herzberg und Team

**05.** So. 15:00 | **Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn**  
 Evangelische Messe  
 Johannesbläser Köln-Klettenberg  
 Peter Scheerer, Trompete  
 KMD Johannes Quack, Orgel  
 Anschl. Osterzopf-Essen  
 Pfarrer Herzberg und Team

**06.** Mo. 10:00 | **Ostermontag – Der Weg nach Emmaus**  
 Evangelische Messe  
 Prädikantin Encke

**12.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
 1. Sonntag nach Ostern – Quasimodogeniti  
 Prädikant Weiler

**12.** So. 18:00 | **Gottesdienst mit Bachkantate**  
 „Am Abend aber desselbigen Sabbats“  
 BWV 42  
 Solist\*innen  
 Ein Instrumentalensemble  
 Evangelische Kantorei Bergisch Gladbach  
 Leitung: Joanna Lenk  
 Pfarrer Herzog

**14.** Di. 18:00 | **Kochabend**  
 In Kooperation mit „Start with a friend“  
 Martin Weiler und SwaF-Team  
 Citykirchencentrum



# April 2026

**15.** Mi. 18:30 | **Meditation**  
Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen  
Meditationslehrerin Sandra Thomas  
Citykirchenzentrum

**19.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
2. Sonntag nach Ostern –  
Miserikordias Domini  
Prädikantin Encke

**17.** Fr. 10:00 | **Freitagstreff für Senior\*innen**  
Leben im Kloster – Besuch im Benediktine-  
rinnenkloster in Köln-Raderberg, Brühler  
Straße 74, 50968 Köln. Erreichbar mit den  
Bussen 132 und 133 ab Breslauer Platz  
oder Heumarkt; Ausstieg: Rheinstraße.

**19.** So. 18:00 | **Orgelvesper**  
Werke von J. G. Rheinberger und  
G. Guilmant  
KMD Johannes Quack, Orgel  
Prädikantin Encke

**17.** Fr. 18:00 - 23:00 | **Die Lange Orgelnacht**  
Die Königin und ihre Verwandtschaft –  
alles, was Tasten hat!

**21.** Di. 18:00 | **Gottesdienst für die Unbedachten**  
Pfarrer Herzberg  
In St. Aposteln

**18:00**  
10-Minuten-Andacht  
**18:30**  
Sigfrid Karg-Elert: Portraits op.101  
Nepomuk Golding, Akkordeon  
KMD Johannes Quack, Orgel

**24.** Fr. 18:30 | **KirchenTöne**  
Werke von J. S. Bach, J. Brahms, G. Fauré u.a.  
Jeongro Park, Klavier  
Citykirchenzentrum

**19:30**  
„Tu pauperum refugium“ – Chorkonzert  
Samuel Dobernecker, Truhenorgel  
Kammerchor CONSTANT  
Leitung: Judith Mohr

**26.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
3. Sonntag nach Ostern – Jubilate  
Pfarrer Herzberg

**21:00**  
„Liaison extraordinaire“ – Kino trifft Klassik  
Christoph Lahme, Harmonium  
Oliver Drechsel, Klavier

**28.** Di. 17:30 - 19:00 | **AntoniterTrauercafé**  
Trauerbegleiterin Louisa Noack  
Citykirchenzentrum

**22:00**  
„All through The Night“ – (not only) Jazz  
Standards  
Pepe Joma Quartett  
Weitere Information auf S. 19

**29.** Mi. 18:30 | **Meditation**  
Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen  
Meditationslehrerin Sandra Thomas  
Citykirchenzentrum

| Gottesdienste | Regelmäßige Veranstaltungen, Konzerte

# Mai 2026

**02.** Sa. 11:00 - 13:00  
**Raum für Segen**  
 Handauflegung und Gebet  
 Segens-Team  
 Antoniterkirche

**13.** Mi. 18:30  
**Meditation**  
 Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen  
 Meditationslehrerin Sandra Thomas  
 Citykirchenzentrum

**03.** So. 10:00  
**Evangelische Messe**  
 4. Sonntag nach Ostern – Kantate  
 Prädikantin Encke

**14.** Do. 10:30  
**Christi Himmelfahrt**  
 Ökumenische Messe mit der Altkatholischen  
 Gemeinde  
 Pfarrer Herzberg  
 Pfarrer Wenge  
 In der Altkatholischen Kirche Christi Auf-  
 erstehung, Jülicher Straße 28, 50674 Köln

**08.** Fr. 18:15  
**KirchenTöne**  
 Musik für Trompete und Orgel  
 Werke von J. S. Bach, J. C. Pepusch, G. Fauré  
 Peter Scheerer, Trompete  
 KMD Johannes Quack, Orgel

**15.** Fr. 10:00  
**Freitagstreff für Senior\*innen**  
 B{L}OOMING – Barocke Blütenpracht  
 Führung durch die Ausstellung im Wallraf-  
 Richartz-Museum, Obenmarspforten 40,  
 50667 Köln.  
 Mit Anmeldung

**10.** So. 10:00  
**Evangelische Messe**  
 5. Sonntag nach Ostern – Rogate  
 Kirchweihe – Erinnerung an den ersten Evan-  
 gelischen Gottesdienst in der Antoniterkirche  
 Pfarrer Dr. Bock

**16.** Sa. 19:00  
**Forum AntoniterMusik**  
 „Gesänge der Frühe“  
 Werke von W. A. Mozart, R. Schumann und  
 S. Prokofiev u.a.  
 Tom Pauls, Klavier  
 Citykirchenzentrum  
 Eintritt frei

**10.** So. 18:00  
**Gottesdienst mit Bachkantate**  
 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch“ BWV 86  
 Solist\*innen  
 Ein Instrumentalensemble  
 Chor der Stephanuskirche Köln-Riehl  
 Chor der EFG Köln-Mülheim  
 Leitung: Leo Wildauer  
 Pfarrerin Tölle

| Gottesdienste | Regelmäßige Veranstaltungen, Konzerte



# Mai 2026

**17.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
6. Sonntag nach Ostern – Exaudi  
Pfarrer Herzberg

**25.** Mo. 10:00 | **Pfingstmontag**  
Evangelische Messe  
Prädikant Weiler

**17.** So. 18:00 | **Komplet – Nachtgebet der Kirche**  
Gemeinsamer Psalmengesang, Gebet und  
Stille  
Pfarrer Herzberg

**27.** Mi. 18:30 | **Meditation**  
Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen  
Meditationslehrerin Sandra Thomas  
Citykirchencentrum

**19.** Di. 18:00 | **Gottesdienst für die Unbedachten**  
Pfarrer Dr. Meiering  
In St. Aposteln

**29.** Fr. 18:15 | **KirchenTöne**  
Werke von A. Vivaldi, J. S. Bach,  
J. G. Rheinberger u.a.  
Julia Fankhauser, Oboe/Blockflöte  
KMD Johannes Geffert, Orgel

**22.** Fr. 18:15 | **KirchenTöne**  
Pfingstliches – J. S. Bach, M. Reger,  
J. Langlais u.a.  
Johannes Pflüger, Orgel

**31.** So. 10:00 | **Trinitatis – Tag der Heiligen  
Dreifaltigkeit**  
Evangelische Messe  
Pfarrer Prof. Dr. Wirth

**24.** So. 10:00 | **Pfingstsonntag**  
Evangelische Messe  
Chor der Antoniterkirche  
Leitung: KMD Johannes Quack  
Pfarrer Herzberg

**24.** So. 18:00 | **Changes – Jazz trifft Liturgie**  
Jazzgottesdienst  
Rupert Gillett, Violoncello  
Tabea Hörsch, Violoncello  
KMD Johannes Quack, Truhenorgel  
Pfarrer Herzberg  
Citykirchencentrum

# Juni 2026

**02.** Di. 17:30 - 19:00 | **AntoniterTrauercafé**  
Trauerbegleiterin Louisa Noack  
Citykirchenzentrum

**05.** Fr. 10:00 | **Freitagstreff für Senior\*innen**  
„Ich bin Prophet dessen, was war“ –  
Die Lyrik des israelisch-deutschen Dichters  
Jehuda Amichai  
Vortrag von Pfarrer Dr. Martin Bock  
Citykirchenzentrum

**05.** Fr. 18:15 | **KirchenTöne**  
Johann Sebastian Bach – Altbekanntes und  
Wiederentdecktes  
KMD Udo Witt, Orgel

**06.** Sa. 11:00 - 13:00 | **Raum für Segen**  
Handauflegung und Gebet  
Segens-Team  
Antoniterkirche

**07.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
1. Sonntag nach Trinitatis  
Pfarrer Herzberg

**09.** Di. 18:00 | **Kochabend**  
In Kooperation mit „Start with a friend“  
Martin Weiler und SwaF-Team  
Citykirchenzentrum

**10.** Mi. 18:30 | **Meditation**  
Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen  
Meditationslehrerin Sandra Thomas  
Citykirchenzentrum

**12.** Fr. 18:15 | **KirchenTöne**  
„Kleine Abendmesse“ – Chor- und Orgel-  
werke von J. G. Rheinberger, C. Franck,  
F. Liszt, T. Becker u.a.  
Lana Sophie Wetsendorf, Sopran  
Andreas Meisner, Orgel  
Pauluskantorei Köln-Dellbrück/Holweide  
Leitung: Thomas Becker

**14.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
2. Sonntag nach Trinitatis  
Pfarrer Dr. Bock

**14.** So. 18:00 | **Taizé-Gottesdienst**  
Musik: Thomas Frerichs  
Pfarrer Herzberg

**16.** Di. 18:00 | **Gottesdienst für die Unbedachten**  
Pfarrer Dr. Meiering  
In St. Aposteln

# Juni 2026

**19.** Fr. 10:30 | **Freitagstreff für Senior\*innen**  
 Besuch des Forstbotanischen Gartens und Führung mit Ralf Maiwald von der städtischen Forstverwaltung  
 Treffpunkt: Hauptparkplatz, Schillingsrotter Straße 100, 50996 Köln-Rodenkirchen

**21.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
 3. Sonntag nach Trinitatis  
 Mit populärmusikalischem Schwerpunkt  
 Chor der TH Köln  
 Leitung: Thomas Johannsen  
 Pfarrer Herzberg

**21.** So. 18:00 | **Evensong**  
 KMD Udo Witt, Orgel  
 Chor der Antoniterkirche  
 Leitung: KMD Johannes Quack  
 Pfarrer Herzberg  
 Anschließend Grillen auf der Dachterrasse

Der **Evensong** ist ein abendliches Chorgebet aus der anglikanischen Tradition, das auf das mittelalterliche Stundengebet zurückgeht. Er verbindet gesungene Psalmen, Schriftlesungen, Gebete und Chormusik zu einer stillen, meditativen Feier, die ganz auf Hören und Singen ausgerichtet ist.

**24.** Mi. 18:00 | **Johannis – Tag der Geburt Johannes des Täufers**  
 Evangelische Messe  
 mit Gregorianischem Gesang  
 Oekumenische Choralschola Köln  
 Leitung: Daniel Rösler  
 Pfarrer Herzberg

**24.** Mi. 18:30 | **Meditation**  
 Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen  
 Meditationslehrerin Sandra Thomas  
 Citykirchenzentrum

**28.** So. 11:00 | **Rheintaufe – Gesamtgemeindlicher Gottesdienst mit Taufen am Rheinufer**  
 Pfarrerin Thomas-Landgrebe  
 Pfarrer Rollbühler  
 Pfarrer Herzberg  
 Pfarrer Bonhoeffer  
 Musik: Thomas Frerichs  
 Rheinpark am Deutzer Messegelände bei Rhein-Stromkilometer 689,5  
 Weitere Information und Anmeldung auf der Rückseite

**30.** Di. 17:30 - 19:00 | **AntoniterTrauercafé**  
 Trauerbegleiterin Louisa Noack  
 Citykirchenzentrum



# Juli 2026

**02.** Do. 18:00 | **Mariä Heimsuchung – Tag des Besuchs**  
 Marias bei Elisabeth  
 Ökumenische Messe mit der Altkatholischen  
 Gemeinde  
 Pfarrer Wenge  
 Pfarrer Herzberg

**04.** Sa. 11:00 - 13:00 | **Raum für Segen**  
 Handauflegung und Gebet  
 Segens-Team  
 Antoniterkirche

**04.** Sa. 18:00 | **Evangelische Messe zum CSD**  
 Pfarrer Herzberg  
 Pfarrer Wenge  
 StattGarde Colonia Ahoj,  
 Bordkapelle und Shantychor  
 Weitere Information auf S. 22

**04.** Sa. 19:00 - 22:00 | **CSD Pop up**  
 Love is schön.  
 AntoniterQuartier  
 Weitere Information auf S. 22

**05.** So. 10:00 | **Evangelische Messe**  
 5. Sonntag nach Trinitatis  
 Prädikant Weiler

**05.** So. 11:00 - 22:00 | **CSD Pop up**  
 Love is schön.  
 AntoniterQuartier  
 Weitere Information auf S. 22

# Regelmäßig

## 10-Minuten-Andacht

Eine kleine Auszeit mitten im Alltag: zur Ruhe kommen, durchatmen, Kraft schöpfen: mit Gebet, Musik und Segen.

**Dienstag bis Freitag | 18:00 Uhr**

## Evangelische Messe

Gottesdienst für alle Sinne: Wir feiern die lebensnahe Botschaft des Evangeliums in einer lebendigen Liturgie und laden ein zum Heiligen Abendmahl.

**Sonntag & Feiertage | 10:00 Uhr**

## Zeit für Begegnung

Bleiben Sie im Anschluss gerne noch da! Beim Kirchencafé im Citykirchenzentrum ist Raum für Gespräche, neue Begegnungen und gemeinsames Nachdenken. Lernen Sie andere kennen. Fragen zum Gottesdienst, zur Predigt und zu unserer Gemeinde sind ausdrücklich willkommen.

## Auch online dabei

Sie können nicht vor Ort sein? Feiern Sie die Evangelische Messe einfach von zu Hause aus mit: im Livestream über unseren YouTube-Kanal, gemeinsam mit einer wachsenden Online-Gemeinde.



 YouTube

| Gottesdienste | Regelmäßige Veranstaltungen, Konzerte

# Orte

## ■ Gemeindeamt

Antoniterstr. 14-16 (Eingang A)  
50667 Köln  
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-13 Uhr,  
Fr 10-12 Uhr  
Tel 92 58 46-0

## ■ Citykirchenzentrum

Antonius Saal / Magdalenen Saal /  
Laurentius Saal / Hildegardis Raum  
Antoniterstr. 14-16  
Zugang von der Schildergasse über den Hof  
im AntoniterQuartier

## ■ Antoniterkirche und AntoniterFoyer

Schildergasse 57  
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-18 Uhr,  
Sa 11-17 Uhr, So 11.00-17.30 Uhr  
Tel 16 94 37 30

## ■ Evangelische Kircheneintritts- und Informationsstelle (EKI)

AntoniterFoyer  
Tel 16 94 37 30  
louisa.noack@ekir.de

Öffnungszeiten:  
Di 14-18 Uhr, Mi-Sa 12-16 Uhr  
und nach Vereinbarung

## ■ Kinder- und Jugendbüro der Evangelischen Gemeinde Köln

*Standort Nord*  
Neusser Wall 61, 50670 Köln  
Tel 257 01 21

*Standort Süd*  
Kartäusergasse 7c, 50678 Köln  
Tel 0157 / 855 23 937 (mobil)

**E-Mail:** [kontakt@antonitercitykirche.de](mailto:kontakt@antonitercitykirche.de)

**Web:** [www.antonitercitykirche.de](http://www.antonitercitykirche.de)

# Amtshandlungen

## ■ Taufen

Vera Pankonin

## ■ Bestattungen

Lieselotte Glienke, 80 Jahre  
Thomas Kreßner, 77 Jahre  
Bernt Schlickum, 86 Jahre  
Margret Wolff, 92 Jahre  
Erika Kosch, 90 Jahre  
Gertrud Mielke, 94 Jahre  
Lothar Steinert, 84 Jahre  
Uwe Willert, 88 Jahre  
Lisa Schultz-Manthei, 99 Jahre  
Klaus Pohl-Grund, 84 Jahre  
Friedrich Krause, 70 Jahre  
Karin Schmidt, 87 Jahre

# Unterstützung

## Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Evangelische Gemeinde Köln  
IBAN: DE49 3705 0198 0007 7020 12  
BIC: COLSDE33XXX, Sparkasse KölnBonn  
Verwendungszweck: Bezirk Antoniterkirche

## Impressum:

Herausgeber: Evangelische Gemeinde Köln  
Konzeption und Redaktion: Manfred Loevenich  
(V.i.S.d.P.), Markus Herzberg, Sandra Thomas  
Postanschrift: Antoniterstraße 14-16, 50667 Köln  
Telefon (0221) 92 58 46-17

**Fotos:** AntoniterCityTours, Archiv Evangelische  
Gemeinde Köln, Engelbert Broich, Canva, Markus  
Herzberg, Manfred Loevenich, Louisa Noack, Pixabay,  
Sarah Sakotic-Sondermann, Niki Siegenbruck, Sandra  
Thomas, Martin Weiler.

**Layout:** Orangener Vorhang GmbH, Berlin.

**Druck:** Vulkan-Druckerei OHG, Kottenheim.



**Markus Herzberg**  
Citykirchenpfarrer  
Fon 92 58 46-11  
markus.herzberg@ekir.de



**Martin Weiler**  
Vorsitzender  
des Bezirksausschusses  
Fon 92 58 46-10  
martin.weiler@ekir.de



**Kathrin Uphoff**  
Gemeindebüro  
Evangelische Gemeinde Köln  
Fon 92 58 46-0  
gemeindebuero@  
ev-gemeinde-koeln.de



**Louisa Noack**  
Evang. Kircheneintritts-  
und Informationsstelle  
Fon 16 94 37 30  
louisa.noack@ekir.de



**KMD Johannes Quack**  
Kantor  
Fon 92 58 46-19  
johannes.quack@ekir.de



**Dirk Vergin**  
Leitung AntoniterCityTours  
Antoniterkirche  
Fon 92 58 46-14, -15  
dirk.vergin@ekir.de



**Sandra Thomas**  
Referentin PR  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Fon 92 58 46-12  
sandra.thomas@ekir.de



**Manfred Loevenich**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Evangelische Gemeinde Köln  
Fon 92 58 46-17  
manfred.loevenich@ekir.de



**Gorde Heinemann**  
Angebote  
für Senior\*innen  
Fon 92 58 46-0



**Heidrun Bielefeld**  
Angebote  
für Senior\*innen  
Fon 92 58 46-0



**Dr. Ekkehard Heinemann**  
Besuchsdienstkreis  
Fon 92 58 46-0



**Nils Gutland**  
Küster  
Mobil (0175) 90 66 575  
nils.gutland@ekir.de

Unter freiem Himmel

# Rheintaufe

## Gesamtgemeindlicher Taufgottesdienst am Rheinufer

Sonntag, 28.06.26, 11:00 Uhr  
Rheinpark Deutz bei Stromkilometer 689,5

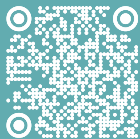


**2026 feiert die Evangelische Gemeinde Köln wieder einen Taufgottesdienst unter freiem Himmel.**

**Mit dabei:** die Pfarrer\*innen Nicola Thomas-Landgrebe, Christoph Rollbühler, Markus Herzberg, Mathias Bonhoeffer sowie Kantor Thomas Frerichs (Musik).

Ein schönes Angebot für alle, die sich für eine Taufe einen ganz besonderen Rahmen wünschen: Im Freien miteinander Gottesdienst feiern, direkt am Wasser mit Blick auf den Dom. Getauft wird in kleinen Gruppen direkt im Rhein.

**Hier geht es zur Tauf-Anmeldung:**



**AntoniterCityKirche**

Evangelische Gemeinde Köln